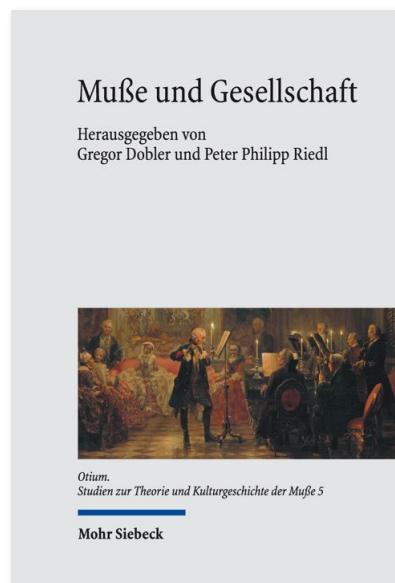


# Muße und Gesellschaft

Herausgegeben von Gregor Dobler und Peter Philipp Riedl



Muße ist ein freies Verweilen in der Zeit jenseits von Zweckrationalismus und Utilitarismus. Sie zielt auf Freiheit von Zeitzwängen und unmittelbarer Leistungserwartung, auf ästhetisch und räumlich inszenierte Lebensformen einer Freiheit, die in der Zeit nicht der Herrschaft der Zeit unterliegt. Muße mag damit zunächst als individuelle Erfahrung und Haltung erscheinen, die den Menschen aus gesellschaftlichen Zwängen herausnimmt, aber sie ist auch ein eminent soziales Phänomen. Die Chancen, erfolgreich Räume der Muße für sich zu beanspruchen, sind höchst ungleich verteilt. Der Freiraum zur Muße wird häufig zum nach außen verteidigten Merkmal einer gesellschaftlichen Rolle. Der vorliegende Band, der 17 Aufsätze aus zehn verschiedenen Disziplinen versammelt, beleuchtet die gesellschaftliche Dimension von Muße in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten und verdeutlicht ihr symbolisches Kapital in seinen jeweiligen Ausprägungen.

**Gregor Dobler** ist Professor für Ethnologie an der Universität Freiburg i. Br.  
<https://orcid.org/0000-0001-6598-1709>

**Peter Philipp Riedl** Geboren 1965; Studium der Germanistik und Geschichte; 1995 Promotion; 2002 Habilitation; Visiting Fellow am Trinity College, Cambridge, UK; seit 2012 apl. Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.  
<https://orcid.org/0000-0002-7908-9292>

2017. VII, 418 Seiten. Otium 5

ISBN 978-3-16-155156-7

Festeinband 84,00 €

ISBN 978-3-16-155566-4

DOI [10.1628/978-3-16-155566-4](https://doi.org/10.1628/978-3-16-155566-4)

eBook PDF

---

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/musse-und-gesellschaft-9783161551567/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104